

Fraktion aktuell

INFORMATIONEN DER SPD-STADTVERORDNETENFRAKTION

AUSGABE DEZEMBER 2019

DOPPELHAUSHALT 2020/21 BESCHLOSSEN!

Der Doppelhaushalt 2020/2021 ist gestern Abend beschlossen worden. Nun muss er nur noch durch das Innenministerium genehmigt werden. einen ausführlichen Bericht über die Ergebnisse haben wir in der letzten Fraktion Aktuell gegeben. Nochmal in aller Kürze:

Wir legen als Kooperation einen Haushalt vor, der einen Beitrag leistet, die Stadtgesellschaft zusammenzuhalten.

Angefangen beim Ausbau der Kinderbetreuung, über die Stärkung des sozialen Netzes bis hin zu bezahlbarem Wohnraum. Das sind klare Schwerpunkte der SPD in diesem Haushalt.

Wir investieren über den Kernhaushalt 70 Mio. Euro in Wies-

badens Schulen. Ein weiterer zweistelliger Millionenbetrag kommt durch die WiBau-Projekte hinzu. Bei allen 23 Projekten, die in den weiteren Bedarfen noch zur Finanzierung anstanden, geht es weiter.

Gleichwohl gibt es eine Kröte, die wir schlucken mussten: Es gibt



Dr. Hendrik Schmehl, Fraktionsvorsitzender

innerhalb der Kooperationsfraktionen keine Haushaltsmehrheit für einen sofortigen Umstieg in den TVÖD für die Wiesbadener Jugendwerkstatt (WJW). Vor allem auch, weil sich die bestehende Lohnstruktur der WJW als komplex erwiesen hat.

Gleichwohl gibt es aber nun den Auftrag für Verhandlungen zu einem Überleitungstarifvertrag. Ohne den Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einführung des TVÖD wären wir heute noch nicht soweit, dass eine breite Mehrheit bereit ist, über eine konkrete Umsetzungsmöglichkeit zu sprechen.

Kurzum: auch wenn es länger dauern wird, wir sind auf dem richtigen Weg.

Der Haushalt im Überblick

Kernhaushalt: 1,3 Mrd. € | beschlossene weitere Bedarfe (Zusetzung): 200 Mio. € | 200 neue Stellen

12 Mio. € für geförderte Wohnungen

430.000 € für 25 Erzieher*innen-Ausbildungsstellen

15 Mio. € für den Kita-Ausbau

43 Mio. € für Neubauten

27 Mio. € für Schulsanierungen

14,2 Mio. € für die Straßensanierungen

5,8 Mio. € für Radwege

4,5 Mio. € für die Boelckestraße

15,7 Mio. € Feuerwache Igstadt

8.080.000 € mehr für Kultur

1,2 Mio. € für Kinder-Eltern-Zentren

4 Mio. € Klimaschutzfonds

3,1 Mio. € für den Neubau des

Männerwohnheimes der Heilsarmee

10 Mio. € für Kita-Sanierungen bei freien Trägern

4 Mio. € für Jugendprojekte (Handlungsprogramm Jugend ermöglichen)

Neubau der Sporthalle Wettiner Straße

2 Mio. € Baumpflanzungen

1,6 Mio. € für Bachoffenlegungen

820.000 € für Grünflächen und Parks

3 Mio. € für Kinderspielplätze

3,5 Mio. € für Friedhöfe

OSTFELD NIMMT NÄCHSTE HÜRDE

14 Veranstaltungen der Reihe „Visionen für das Ostfeld“ wurden durchgeführt. Konzepte wurden vorgestellt und vom Fachpublikum und Bürgern erörtert. Die betroffenen Ortsbeiräte wurden ebenfalls angehört. Der Umweltausschuss sowie der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr haben über zwei Sitzungszüge hinweg die fachlichen Details zum Projekt Ostfeld beraten. Und nun hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung des Jahres den Auftrag erteilt, eine sogenannte Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme nach §165ff BauGB einzuleiten und die dafür notwendige Satzung zu erstellen. Gleichzeitig wurden mit diesem Beschluss die umfangreichen Voruntersuchungen zum Thema – angefangen bei Verkehrsthemen, Klimagutachten, Artenschutzbelange, baulichen Strukturkonzepten bis hin zu Verkehrswertuntersuchungen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist damit ein weiterer wichtiger Zwischenschritt bei der Umsetzung des Projektes Ostfeld erreicht, auch wenn noch einige Fragen im Detail zu klären sind. Aus unserer Sicht gehören dazu folgende Aspekte:

- Wie sieht eine konkrete Bebauung unter Berücksichtigung der Flugrouten zur Airbase Erbenheim aus bzw. wie verändern sich die Flugrouten?
- Wie gehen wir mit dem Thema Kaltluft um, um Eingriffe so gering wie möglich zu gestalten?
- Was bedeutet der neue Stadtteil an Verkehrsbelastung, aber auch Lösungsmöglichkeiten für die angespannte Lage der östlichen Vororte?
- Wie wägen wir diese Fragen gegenüber den Themen bezahlbarer Wohnraum und Arbeitsplätze ab, ohne dass die kritischen Punkte dabei einfach weggewogen werden?

Für einen Teil der Stadtverordneten ist das bereits heute der Grund, das Projekt abzulehnen. Bisweilen hat man den Eindruck, dass diese Meinung bereits von Anfang an feststand und jetzt die passenden Argumente zur Ablehnung gesucht werden. Als SPD-Fraktion – und da befinden wir uns an der Seite der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung – sehen wir die Chancen und halten die Herausforderungen für lösbare Frage. Diese können aus unserer Sicht im weiteren Verfahren geklärt werden.

Unser Ziel bleibt dabei eine nachhaltige, zukunftsfähige Stadtplanung. Natürliche Ressourcen sollen geschont werden, Klimaschutz muss dabei eine bedeutende Rolle spielen und der Wohnraum bezahlbar bleiben. Idealerweise bietet das Ostfeld auch Möglichkeiten neue Mobilitätskonzepte jenseits des Autos voranzutreiben und die Räume Wohnen und Arbeiten neu und verzahnter zu denken, als dies bisher der Fall gewesen ist. Kurzum: eine Jahrhundertchance für Wiesbaden, einen komplett neuen Stadtteil unter optimalen Bedingungen zu bauen.

Diskussionsbedarf besteht noch in der Frage, zu welchem Preis die Grundstücke der verbliebenen Landbesitzer im geplanten Entwicklungsgebiet seitens der Stadt angekauft werden sollen. Die Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme lässt hier die Möglichkeit von sehr geringen Preisen zu – was seitens der Besitzerinnen und Besitzer nicht auf ungeteilte Zustimmung trifft. Als SPD Fraktion brauchen wir aber niedrige Ankaufspreise, um angesichts hoher Baukosten sowie erheblicher Investitionen in die Infrastruktur überhaupt bezahlbaren Wohnraum zu ermöglichen. Auch diese Frage wird in den kommenden Monaten noch zu diskutieren sein.

Weitere Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung:

[Ergebnis der Vorbereitenden Untersuchungen nach zu dem Gebiet Ostfeld/Kalkofen](#)

[Anpassung/Adjustierungen zur Preis- und Tarifstruktur mattiaqua](#)

[KIP II -Wilhelm-Leuschner-Schule Umbau und Erweiterung Mensa](#)

[Friedrich-Ebert-Schule - Neubau Hauptgebäude](#)

[Wiesbadener SGB II Geschäfts- und Eingliederungsbericht 2018](#)

[AWO Kita Philipp Holl, Schimmelsanierung](#)

[Wohnbauflächenentwicklung - Umsetzung der ermittelten Potenziale](#)

[Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage](#)

[Zuschussgewährung für pro familia im laufenden Jahr](#)

[Neuen Haltepunkt an der Wallauer Spange für Wiesbadens östliche Vororte erschließen](#)

Alle Beschlüsse findet ihr im Politischen Informationssystem (PIWi) – einfach auf die oben stehenden Verlinkungen klicken.

Impressum:

SPD-Stadtverordnetenfraktion
Rathaus Wiesbaden
Schlossplatz 6
65183 Wiesbaden

Redaktion:
Dr. Hendrik Schmehl
Alexander Hofmann

Webseite:
www.spd-fraktion-wiesbaden.de

 @spd Wiesbaden

